

04.09.2025, 18:00 Uhr – NEVER GREY & BACH

Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

Performance und Führung – Eine Interaktion der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden, der OSTRALE Biennale und tristan Production

11.09.2025, 18:00 Uhr – ExSilentio Kammerchor – Chorwärts

robotron-Kantine

Eindrucksvolle Chormusik, körperliche Bewegung und die Begegnung mit zeitgenössischer Kunst.



NEVER GREY & BACH

Performance BACH IN THE CITY mit Katja Erfurth (Tanz), Florian Mayer (Violine)

Führung durch die Sonderausstellung und der Intervention NEVER GREY mit den Kuratorinnen der OSTRALE Biennale Andrea Hilger und Veronika Krülle Kotoucova

BACH IN THE CITY

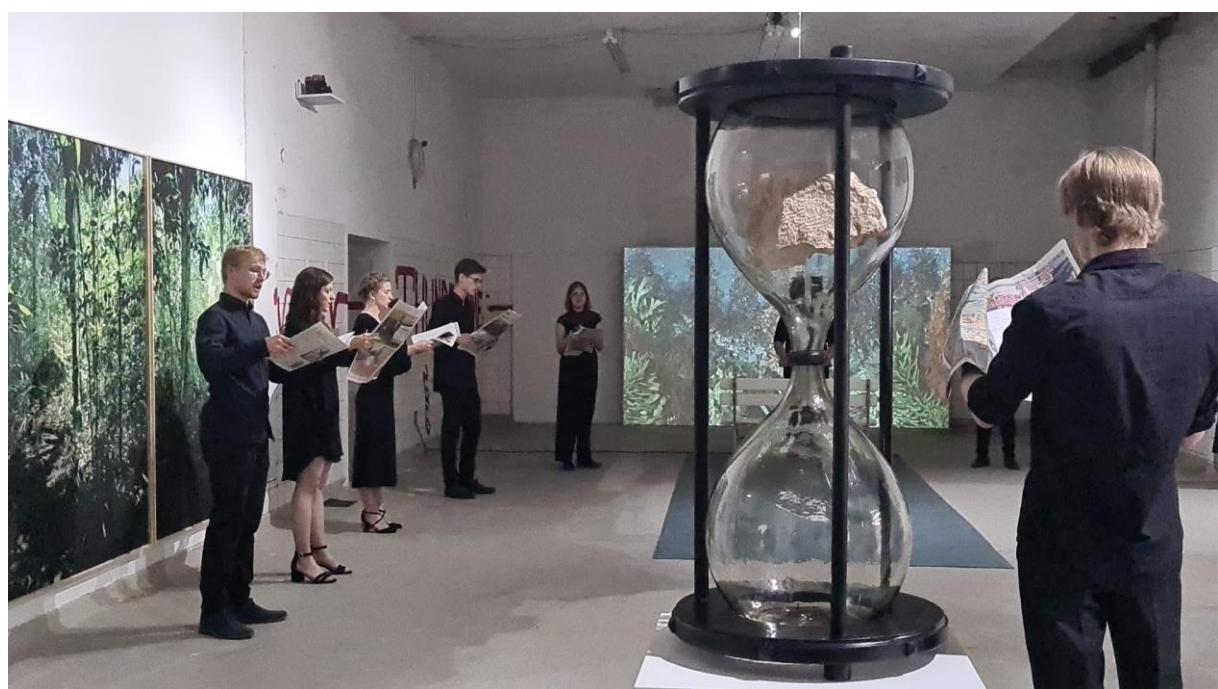
Anlässlich des 275. Todesjahres von Johann Sebastian Bach erklingen in großen kulturellen Institutionen der Stadt über das ganze Jahr hinweg seine Werke. Wir lassen durch AkteurInnen der freien Musikszene in Dresden Bach mit einer musikalischen Intervention im Stadtgebiet an verschiedensten Orten original, genreübergreifend oder bearbeitet erklingen. Dabei wird es

keineswegs um trockene, rückwärtsgewandte Musikgeschichte gehen: Wie damals sollen auch heute Bach-Werke oder damit korrespondierende zeitgenössischen Stücke im Dienste eines geistig anregenden Dialoges stehen und Menschen zusammenführen.

NEVER GREY

Die Intervention der diesjährigen OSTRALE Biennale bezieht sich auf die Erfahrungen von in der DDR durch die Staatssicherheit inhaftierten Menschen ebenso wie auf die baulichen Überbleibsel der Stasi-Bezirksverwaltung in der Gedenkstätte. Durch zeitgenössische Interaktionen wird diese Geschichte weitererzählt, mal erhöht sie oder schärft die Tiefen und andere Sichtweisen. Wir haben ausschließlich KünstlerInnen der diesjährigen Biennale mit ihren Werken zu Wort kommen lassen. Mit ihrer Auswahl wollen unsere beiden Kuratorinnen und Kunsthistorikerinnen Drorit Gur Arie und Veronika Krülle Kotoucova Antworten auf die sich aktuell aufdrängenden Fragen suchen, die sich im Blick auf weltweite Parallelen ergeben.

Eintritt frei.



ExSilentio Kammerchor – Chorwärts

Gemeinsam mit der Poetry-Slammerin Nadine Céline Tiryaki-Zeeb erkundet der Chor in seinen Konzerten zentrale Themen unserer Zeit: Naturverbundenheit, Umweltkrisen und die Kraft der Gemeinschaft. Die Konzerte von **CHORWÄRTS** sind mehr als bloße Aufführungen: Sie sind Dialoge mit dem Raum, der kuratorischen Begegnung, der zeitgenössischen Kunst und dem Publikum.

CHORWÄRTS ist ein Projekt über Bewegung – körperlich, künstlerisch und gesellschaftlich. Es zeigt, wie Kunst neue Wege geht, Menschen verbindet und Räume zum Klingen bringt.

Eintritt 10 Euro